

Ins Internet gehen

Etappe 8 der Lernreise

**Suchen, surfen und sicher
unterwegs sein**



Du bist jetzt in Etappe 8

Du hast schon viel über dein Smartphone gelernt:

wie du es sicher bedienst, Apps nutzt, Fotos machst und teilst.

Jetzt schauen wir uns das Internet an.

Du lernst,

wie du etwas suchst, eine Internetseite öffnest und dabei sicher unterwegs bist.

Oma Erla sagt: „Das Internet ist wie eine riesige Bibliothek. Man muss nur wissen, wie man dort hineinkommt.“
<https://60plusgehtonline.de>



Was ist eigentlich das Internet?

Das Internet verbindet Computer und Smartphones auf der ganzen Welt miteinander.

Über diese Verbindung kannst du:

- Informationen finden
- Nachrichten senden
- Bilder ansehen
- Videos schauen

Du brauchst dafür kein technisches Wissen. Wichtig ist nur, dass dein Smartphone eine Verbindung hat, zum Beispiel über WLAN oder mobile Daten.

Oma Erila sagt: „Ich muss nicht verstehen, wie das Internet aufgebaut ist. Ich muss nur wissen, wie ich es benutze.“



<https://60plusgehtonline.de>

Der Browser – dein Tor zum Internet

Um ins Internet zu gehen, brauchst du eine App: den Browser.

Bekannte Browser heißen zum Beispiel:

- Chrome
- Safari
- Firefox
- Samsung Internet

Über den Browser kannst du Internetseiten öffnen und im Internet suchen. Das nennt man auch Surfen.

Gut zu wissen: Auf den meisten Smartphones ist schon ein Browser installiert. Du musst ihn nicht extra herunterladen.

Oma Erla sagt: „Der Browser ist wie die Eingangstür zum Internet. Ich muss nur wissen, wo sie ist.“



Den Browser öffnen

Du findest den Browser wie jede andere App:

- auf dem Startbildschirm
- in der Übersicht mit allen Apps

Tippe auf das Browser-Symbol, um es zu öffnen.

Danach siehst du meist eine leere Seite oder eine Startseite mit einem Suchfeld.

Gut zu wissen: Der Browser sieht je nach Smartphone etwas anders aus. Das ist normal.

Oma Erika sagt: „Auch hier gilt: Einmal gefunden, findet man es beim nächsten Mal viel schneller.“



<https://60plusgehtonline.de>

Eine Internetadresse eingeben

Jede Internetseite hat eine eigene Webadresse. Das ist keine Postadresse und keine E-Mail-Adresse.

Sie beginnt oft mit „www.“ und endet zum Beispiel mit „.de“ oder „.com“.

Du tippst sie in das Adressfeld des Browsers ein und drückst die Eingabetaste.

Gut zu wissen: Du musst dir keine Adressen merken. Meistens reicht es, etwas zu suchen.

Oma Erika sagt: „Eine Webadresse ist wie eine Hausnummer, nur für eine Internetseite.“



<https://60plusgehtonline.de>

Etwas im Internet suchen

Meistens musst du keine Adresse kennen. Es reicht, etwas zu suchen.

Tippe dazu in das Suchfeld, was du wissen möchtest.

Zum Beispiel:

- „Wetter heute“
- „Rezept Apfelkuchen“
- „Busfahrplan Bonn“

Dann tippst du auf die Lupe oder die Eingabetaste.

Oma Erla sagt: „Ich frage das Internet einfach so, wie ich eine Freundin fragen würde.“



<https://60plusgehtonline.de>

Die Trefferliste verstehen

Nach der Suche zeigt dir das Internet eine Liste mit Ergebnissen. Das nennt man Trefferliste.

Ganz oben steht meist eine kurze Zusammenfassung, die von einer künstlichen Intelligenz erstellt wurde. Darunter folgen die eigentlichen Treffer. Jeder zeigt meist:

- einen Titel
- eine kurze Beschreibung
- die Internetadresse

Gut zu wissen: Ganz oben oder zwischen den Treffern stehen manchmal Anzeigen. Diese sind mit „Anzeige“ oder „Werbung“ gekennzeichnet.



Oma Erla sagt: „Ich lese die Zusammenfassung, schaue mir aber trotzdem noch ein paar Treffer selbst an.“

<https://00plusgehtonline.de>

Auf einen Treffer tippen

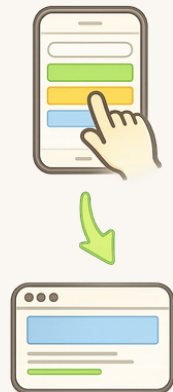
Wenn ein Treffer interessant aussieht, tippst du einfach darauf.

Dann öffnet sich die Internetseite.

Es kann einen kurzen Moment dauern, bis alles geladen ist.

Gut zu wissen: Manche Seiten zeigen zuerst ein Fenster, das du erst schließen musst, zum Beispiel für Cookies. Das schauen wir uns später noch genauer an.

Oma Erla sagt: „Ein Treffer ist wie eine Tür. Ich tippe darauf, und schon bin ich drin.“



<https://60plusgehtonline.de>

Zurück zur vorherigen Seite

Wenn dir eine Seite nicht gefällt oder du weiterschauen möchtest, kannst du einfach zurückgehen.

Dafür gibt es meist:

- einen Zurück-Pfeil im Browser
- oder die Zurück-Funktion deines Smartphones

Du landest dann wieder bei der Trefferliste oder der vorherigen Seite.

Merke: Zurückgehen ist im Internet genauso einfach wie beim Fotos ansehen.

Oma Erla sagt: „Der Zurück-Pfeil ist auch hier mein guter Freund.“



Mehrere Seiten gleichzeitig öffnen

Im Browser kannst du mehrere Internetseiten gleichzeitig offen halten. Das nennt man Tabs oder Reiter.

So kannst du eine Seite offen lassen und trotzdem etwas anderes suchen, ohne sie zu **schließen**.

Gut zu wissen: Viele offene Tabs sind kein Problem. Du kannst sie jederzeit schließen, wenn du sie nicht mehr brauchst.



Oma Erla sagt: „Tabs sind wie mehrere aufgeschlagene Bücher auf dem Tisch. Ich kann zwischen ihnen wechseln, ohne eines wegzulegen.“

<https://60plusgehtonline.de>

Eine Seite als Lesezeichen speichern

Gefällt dir eine Internetseite besonders gut, kannst du sie dir merken. Das nennt man Lesezeichen.

Dafür gibt es meist ein kleines Symbol im Browser, oft oben beim Adressfeld oder unten in einer Leiste.

Das Symbol sieht je nach Browser unterschiedlich aus: manchmal ein Stern, manchmal ein Lesezeichen, manchmal drei Punkte, hinter denen sich die Funktion verbirgt.

So musst du die Adresse nicht erneut eingeben oder suchen.

Oma Erla sagt: „Ein Lesezeichen ist wie ein Zettel im Buch. So finde ich meine Lieblingsseite immer wieder.“



<https://60plusgehtonline.de>

Lesezeichen wiederfinden

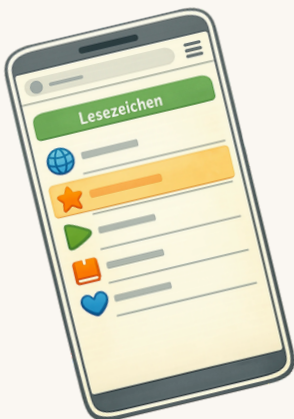
Deine gespeicherten Lesezeichen findest du in einer eigenen Liste im Browser.

Oft heißt dieser Bereich:

- Lesezeichen
- Favoriten
- Merkliste

Du findest ihn meist über ein Menü im Browser, zum Beispiel hinter drei Punkten oder drei Strichen.

Tippe dort auf ein gespeichertes Lesezeichen, und die Seite öffnet sich wieder.



Oma Erla sagt: „Meine Lesezeichen sind wie ein kleines Regal mit meinen Lieblingsseiten.“

<https://60plusgehtonline.de>

Was sind Cookies?

Wenn du eine Internetseite öffnest, fragt sie oft nach Cookies.

Cookies sind kleine Dateien, die sich merken, wie du eine Seite nutzt. Zum Beispiel deine Spracheinstellung oder was in deinem Warenkorb liegt.

Du kannst meist wählen, ob du Cookies zulässt oder ablehnst.

Gut zu wissen: Du musst nicht alles akzeptieren. Oft reicht „nur notwendige Cookies“.



Oma Erla sagt: „Ich lese mir das kurz durch und wähle dann, was mir reicht.“

<https://60plusgehtonline.de>

Woran erkenne ich eine sichere Seite?

Nicht jede Internetseite ist gleich vertrauenswürdig.

Ein gutes Zeichen ist ein kleines Schloss-Symbol vor der Adresse. Das bedeutet: Die Verbindung ist verschlüsselt.

Weitere Hinweise für eine seriöse Seite:

- Die Adresse beginnt mit „https“
- Es gibt ein Impressum
- Die Seite wirkt aufgeräumt, nicht überladen mit Werbung

Merke: Ein Schloss-Symbol ist kein Garant für Seriosität, aber ein guter erster Hinweis.

Oma Erla sagt: „Ich schaue kurz auf das kleine Schloss. Das gibt mir ein sicheres Gefühl.“



<https://60plusgehtonline.de>

Vorsicht bei verdächtigen Links

Manchmal siehst du Links, die merkwürdig wirken.

Zum Beispiel, weil sie:

- viel zu gut klingen, etwa „Du hast gewonnen“
- nach persönlichen Daten fragen
- von einer unbekannten Adresse kommen

Im Zweifel gilt: nicht tippen.

Merke: Wenn dir etwas komisch vorkommt, ist ein Klick weniger sicherer als ein Klick zu viel.



Oma Erla sagt: „Wenn mir ein Angebot zu gut vorkommt, um wahr zu sein, ist es das meistens auch.“

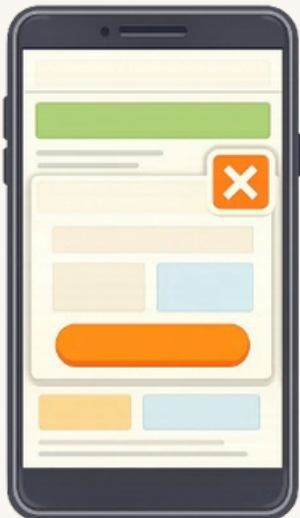
<https://60plusgehtonline.de>

Werbung und Pop-ups

Auf vielen Internetseiten siehst du Werbung. Manchmal öffnet sich dabei ein extra Fenster. Das nennt man Pop-up.

Du kannst solche Fenster meist über ein kleines X schließen.

Gut zu wissen: Nicht jeder Werbebutton führt zu etwas Sinnvollem. Manche sehen aus wie ein „Weiter“- oder „Download“-Knopf, sind aber Werbung.



Oma Erla sagt: „Ein Pop-up macht mich nicht nervös. Ich schaue erst in Ruhe, wo das kleine X zum Schließen ist.“

<https://60plusgehtonline.de>

Deine erste Suche im Internet

Mach diese Übung in Ruhe.

- ☐ Browser öffnen
- ☐ etwas in das Suchfeld eingeben
- ☐ Trefferliste ansehen
- ☐ auf einen Treffer tippen
- ☐ **die Seite ansehen**
- ☐ **zurück zur Trefferliste gehen**
- ☐ **die Seite als Lesezeichen speichern**
- ☐ **das Lesezeichen wiederfinden**

Kleine Aufgabe: Suche etwas, das dich wirklich interessiert. Zum Beispiel ein Rezept, den Wetterbericht oder eine Nachricht.



Oma Erika sagt: „Am besten übt man mit etwas, das einen wirklich interessiert. Dann macht es gleich mehr Freude.“

<https://60plusgehtonline.de>

Wenn etwas nicht klappt

Vielleicht lädt eine Seite nicht. Vielleicht findest du das Suchfeld nicht sofort. Vielleicht öffnet sich ein Fenster, das du nicht verstehst.

Das ist am Anfang völlig normal.
Dann hilft:

- noch einmal zurückgehen
- die Seite neu laden
- eine vertraute Person fragen
- nicht zu schnell hintereinander tippen

Oma Erla sagt: „Wenn eine Seite nicht lädt, warte ich einfach kurz oder versuche es noch einmal.“

Fünf Merksätze zum Surfen

- Den Browser findest du wie jede andere App.
- Meistens reicht es, etwas zu suchen, statt eine Adresse zu kennen.
- Ein Schloss-Symbol zeigt eine verschlüsselte Verbindung.
- Bei verdächtigen Links oder Angeboten gilt: nicht tippen.
- Lesezeichen helfen dir, Lieblingsseiten wiederzufinden.

Oma Erla sagt:

„Diese fünf Sätze reichen schon, um sich im Internet sicher zu bewegen.“

<https://60plusgehtonline.de>



Etappe 8 geschafft!

Du hast gelernt, wie du im Internet suchst, Seiten öffnest und dabei sicher unterwegs bist.

Am Anfang wirkt das vielleicht noch ungewohnt. Mit der Zeit wird es leichter.

Kleine Aufgabe zum Abschluss: Suche heute noch einmal etwas, das dich interessiert. Nur zum Ausprobieren.

Wenn du bereit bist, geht es in der nächsten Etappe weiter.

Oma Erla sagt:

„Du bist auf einem guten Weg.“



<https://60plusgehtonline.de>

Impressum

Verantwortlich gemäß § 5 TMG
Angela Reeg-Muller
Fockestraße 22, 53125 Bonn
E-Mail: angela@reeg-muller.de

Kontakt & Website:
www.60plusgehtonline.de

Impressum online:
www.60plusgehtonline.de/impressum

Urheberrecht / Nutzung
© 2026 Angela Reeg-Muller.
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Mini-Buch ist ausschließlich für die private
Nutzung bestimmt. Vervielfältigung, Verbreitung oder
Verkauf nur mit schriftlicher Genehmigung.
Anfragen: angela@reeg-muller.de

Ein Projekt zur digitalen Teilhabe
www.60plusgehtonline.de

<https://60plusgehtonline.de>

Bild-/Grafiknachweise

Illustrationen & Elemente: Canva-Elemente
(Standardlizenz) / eigene Gestaltung „Oma Erla“.
Logos/Marken bleiben Eigentum der jeweiligen
Rechteinhaber.

Texte und Illustrationen wurden mit
Unterstützung von Künstlicher Intelligenz erstellt und
redaktionell geprüft.

Haftungsausschluss

Alle Inhalte wurden sorgfältig erstellt. Für Richtigkeit,
Vollständigkeit und Aktualität wird keine Gewähr
übernommen.

Dieses Mini-Buch ersetzt keine individuelle Beratung.
Für externe Links sind ausschließlich deren Betreiber
verantwortlich.

